

## Unterrichtsentwurf „Abfallvermeidung“

### Überlegungen zur Sache – Was?

#### **Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)**

In Rio de Janeiro trafen sich 1992 Vertreter von fast 200 Regierungen zu einer Konferenz für Umwelt und Entwicklung. Die Vereinten Nationen haben dabei die Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgerufen. Deren Ziel ist es u.a. den Nachhaltigkeitsgedanken auch in allen Bereichen des Bildungssystems umfassend zu verankern. Das Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung verknüpft die Fragen des Natur- und Umweltschutzes mit denen der internationalen Gerechtigkeit, der wirtschaftlichen Entwicklung sowie den kulturellen Grundwerten und der individuellen Lebensgestaltung.<sup>1</sup>

#### **Abfall und Abfallvermeidung**

In Deutschland produziert im Schnitt jeder Einzelne etwa 455 Kilogramm Haushaltsmüll. 2009 kamen so laut Berechnungen des Statistischen Bundesamtes insgesamt 37,2 Millionen Tonnen Abfall zusammen. Mehr als im Vorjahr: 2008 hatte die Müllabfuhr noch 36,7 Millionen Tonnen Abfall eingesammelt. Die Tendenz ist immer noch steigend. Die Recyclingquote lag im Jahr 2009 bei 63 Prozent<sup>2</sup>.

Abfallmengen lassen sich reduzieren, indem man Müll vermeidet, besser verwertet und nur das beseitigt, was sich nicht mehr verwerten lässt. Das sind die Grundsätze der sogenannten Abfallhierarchie. Diese sieht laut EA-Gesetzgebung Maßnahmen der Vermeidung und der Abfallbewirtschaftung in folgender Reihenfolge vor:<sup>3</sup>

1. Abfallvermeidung: Der beste Abfall ist der, der gar nicht entsteht, weil auch die Wiederaufbereitung und das Recycling von Abfall Energie kosten. Abfallvermeidung kann in vielen Bereichen stattfinden: im Alltag, beim Einkaufen, umweltfreundliche Schul- und Schreibmaterialien, Schultasche usw.

2. Wiederverwendung: Hierzu zählen Mehrwegsysteme, zum Beispiel im Bereich Getränke, Altpapier; ebenso hilft das Weitergeben, Verschenken oder Verkaufen bei der Abfallvermeidung (Second-Hand-Kleidung, Altfahrzeuge usw.)

---

<sup>1</sup> Umwelterziehung und Nachhaltigkeit, Grundschule, S. 3

<sup>2</sup> <http://www.umwelt-im-unterricht.de/hintergrund/vermeiden-verwerten-beseitigen/>

<sup>3</sup> Europäische Abfallrichtlinie 2008/98/EC

3. Recycling: Recycling heißt, einen Rohstoff wieder in den Kreislauf zurückzubringen. Die Rückgewinnung von Rohstoffen kostet Energie, und teilweise werden zur Herstellung der neuen Produkte auch neue Rohstoffe benötigt – daher steht das Recycling erst an dritter Stelle der Abfallhierarchie.

4. "Energetische Verwertung": Hiermit ist vor allem die Verbrennung von Müll gemeint, bei der Strom und Wärme erzeugt werden.

5. Abfallbeseitigung: Erst wenn keine der vier anderen Strategien angewendet werden kann, darf Abfall beseitigt werden. Übrig bleibende Stoffe, wie zum Beispiel giftige Stäube aus Filteranlagen, müssen als Sondermüll in gut gesicherten Dauerlagern untergebracht werden.